

Effiziente Kabelschutzlösung für Mühlviertler Schnellstraße

Weiteres Thema

*Pilotprojekt: PE-Druckrohre
aus chemisch recyceltem
Kunststoff

WATER & ENERGY
SOLUTIONS

NEWSLETTER
INFRASTRUKTUR

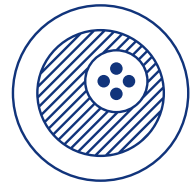
PIPELIFE 



Beim Neubau der S10 (Mühlviertler Schnellstraße) setzt die ARGE aus PORR, Gebrüder Haider und Held & Franke auf Kabelschutzsysteme aus dem Hause PipeLife. Im Baulos 02 zwischen Freistadt und Rainbach Nord werden auf rund 5 Kilometern Trasse insgesamt über 56 Kilometer Kabelschutzrohre und fast 28 Kilometer LWL-Hüllrohre verlegt – alles aus einer Hand.

Teil des digitalen Nervensystems der ASFINAG

Die installierten Systeme sind Teil des Corporate Network ASFINAG (CN.as). Dieses Netzwerk überträgt die Daten von Sensoren, Kameras und Verkehrsbeeinflussungsanlagen an die Zentrale in Wien-Inzersdorf, wo sie ausgewertet und für Steuerungen genutzt werden. Auch Notrufe und Telefonverbindungen laufen über diese Infrastruktur – höchste Zuverlässigkeit ist daher Pflicht.



Breites Sortiment im Praxiseinsatz

Zum Einsatz kommen robuste Cablemaster-Kabelschutzrohre in unterschiedlichen Dimensionen, ergänzt durch LWL-Hüllrohre, passende Verbindungs- und Endfittings, Ortungswarnbänder, Kabelabdeckplatten sowie montagefertige ROMBOX-Systemschächte.

Cablemaster – der vielseitige Kabelschutzprofi

Ob für Strom- und Starkstromleitungen, Nachrichten- oder Kommunikationstechnik: das PE-Verbundrohr Cablemaster bietet zuverlässigen Schutz für erdverlegte Kabel. Auch als Leerrohr für den späteren Kabeleinzug ist es bestens geeignet.

Die aufgesteckte Doppelsteckmuffe sorgt für eine einfache, sanddichte Verbindung, während die integrierte Einzugshilfe bei den Rollen das Kabelverlegen deutlich erleichtert. Cablemaster ist in den Dimensionen DN/OD 40 bis 200 als flexible Rollenware erhältlich, alternativ ab DN/OD 50 auch in 6-Meter-Stangen.

Die außen profilierte und innen glatte Rohrkonstruktion ermöglicht ein besonders reibungsarmes Einziehen der Leitungen.

Im Baulos 02 des Neubauprojekts der S10 Nord kommt vor allem die Dimension DN/OD 110 zum Einsatz – insgesamt werden hier rund 56 Kilometer dieses Kabelschutzrohrs verlegt.



Zuverlässiger Schutz für Lichtwellenleiter – auch über lange Distanzen

Die hochwertigen LWL-Schutzrohre von Pipelife werden aus reinem 1A-PE-HD ohne Rezyklatanteil gefertigt und bieten empfindlichen Glasfasern optimalen Schutz – selbst über viele Kilometer. Dank der längsgerieften Innenstruktur lassen sich LWL-Kabel oder Mikrorohre mühelos einziehen oder einblasen. Dabei entsteht ein Luftpolster, der für besonders große Einblaslängen sorgt.

Die Rohre sind in den Dimensionen DN/OD 32 bis 63 erhältlich, im Baulos 02 der S10 Nord kommen rund 27,5 Kilometer in der Dimension DN/OD 50 zum Einsatz. Die Verbindung erfolgt über Plasscom-Schraubverbinder, die bis 16 bar druckdicht sind. Der transparente Fittingkörper ermöglicht eine Kontrolle der Einstecktiefe.



Vormontierte Kabelschächte – schnell einsatzbereit und flexibel anpassbar

Die ROM-BOX Kabelschächte aus hochwertigem PP sind die ideale Lösung für Elektro- und Glasfaserkabel – ob bei Beleuchtungs- und Signalanlagen oder im Telekommunikationsbereich. Sie bieten jederzeit bequemen Zugang zu bereits verlegten Leitungen oder zu Leerverrohrungen. Besonders praktisch: Die ROM-BOX wird fix und fertig vormontiert geliefert, was wertvolle Montagezeit spart.





Die Öffnungen für Kabelschutzrohre lassen sich vor Ort einfach und flexibel mit einem Kronenbohrer anbringen. Mithilfe von Erhöhungsrahmen und Einstellschrauben kann der Schacht präzise an die baulichen Gegebenheiten angepasst werden. Für unterschiedliche Einsatzbereiche stehen Abdeckungen in den Belastungsklassen B (125 kN) bis D (400 kN) zur Verfügung – im aktuellen Projekt wurden 17 Boxen mit Abdeckungen der Klasse D verbaut. Die ROM-BOX entspricht dem ASFINAG-Planungshandbuch Nachrichtentechnik (PLAnt).

Höchste Qualitätsstandards

Gut zu wissen: Alle angeführten Produkte von Pipelife erfüllen höchste Qualitätsstandards und entsprechen den Anforderungen von ÖBB, ASFINAG, Telekom Austria sowie führenden österreichischen Energieversorgern.

Ergänzendes Zubehör: Ortungswarnbänder und Kabelabdeckplatten

Zum Leitungsschutz bei späteren Grabarbeiten setzt man auf Pipelife Kabelabdeckplatten und Ortungswarnbänder.

Die reißfesten, chemisch beständigen Warnbänder mit Folienbeschichtung bleiben dauerhaft lesbar. Die schlagfesten Abdeckplatten aus PVC oder PE (je 1 m Länge) lassen sich durch zugfeste Längsverbindungen sicher verbinden.

Baufortschritt und Zielsetzung

Die Bauarbeiten für diesen Abschnitt der Mühlviertler Schnellstraße begannen im September 2024, die Verkehrsfreigabe ist für das zweite Halbjahr 2027 geplant. Die Trasse umfährt die Orte Vierzein und Rainbach und mündet dann in die bestehende B 310. Diese Westumfahrung von Rainbach bringt somit eine enorme Verkehrsentslastung in den Ortschaften. (Quelle: ASFINAG)

Langlebige Komplettlösung und kompetentes Team

Peter Kurzmann, Techniker bei der PORR Bau GmbH, zeigt sich mit der Materialqualität und der Zusammenarbeit äußerst zufrieden: „Mit dem perfekt aufeinander abgestimmten System aus Cablemaster, LWL-Schutzrohren und ROM-BOX liefert uns Pipelife eine Komplettlösung, die den hohen technischen Anforderungen der ASFINAG entspricht und für maximale Sicherheit und Langlebigkeit sorgt. Wir schätzen die zuverlässige Materialqualität, die reibungslose Logistik und die kompetente Unterstützung durch das Pipelife-Team – so können wir ein Projekt dieser Größenordnung planbar und effizient umsetzen.“



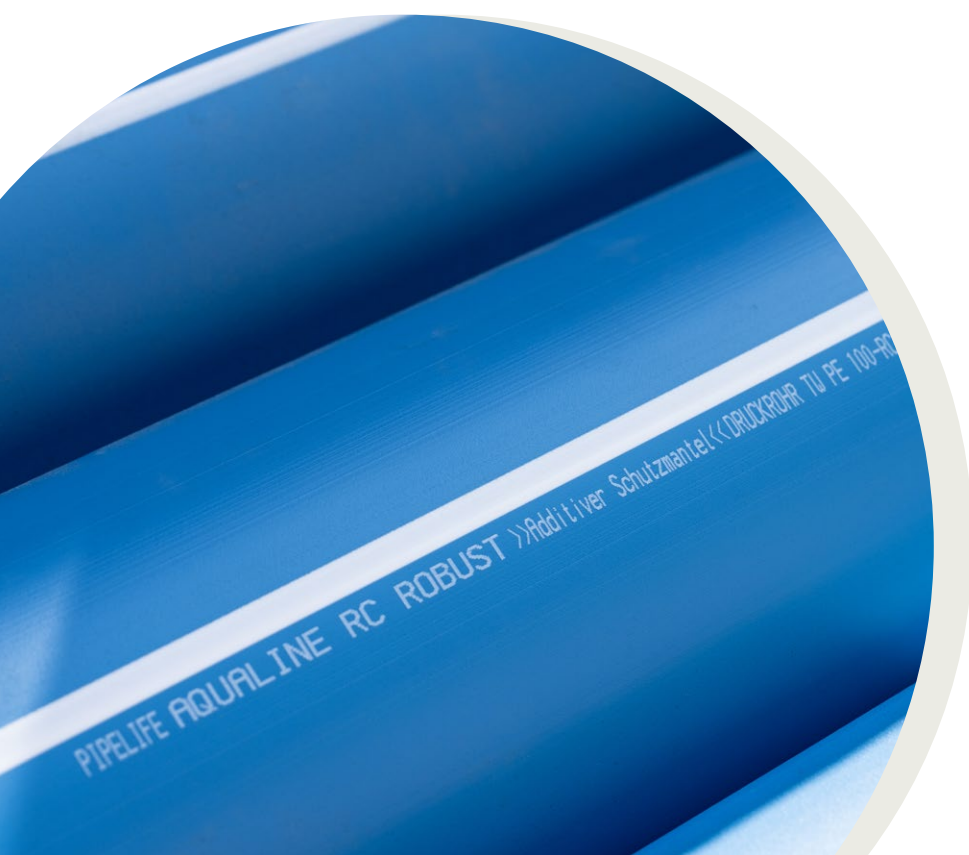


Nachhaltiges Pilotprojekt: Pipelife Austria Trinkwasserdruckrohre aus chemisch recyceltem Kunststoff im Einsatz für Wiener Wasser

Ein Pilotprojekt in Wien zeigt, wie gelebte Nachhaltigkeit als Ergebnis einer gesamtösterreichischen Wertschöpfungskette funktionieren kann: Auf einer Baustelle in Wien-Margarethen wurde erstmals eine Trinkwasserleitung mit PE-Druckrohren erneuert, für deren Herstellung in Zusammenarbeit zwischen Pipelife Austria und Borealis ein chemisch recycelter Rohstoff zum Einsatz kam. Im Pipelife-Werk in Wiener Neudorf hergestellt, eignen sich die Rohre besonders für herausfordernde Verlegesituationen und sind im hygienisch sensiblen Bereich Trinkwasser ein Garant für Top-Qualität und Langlebigkeit.

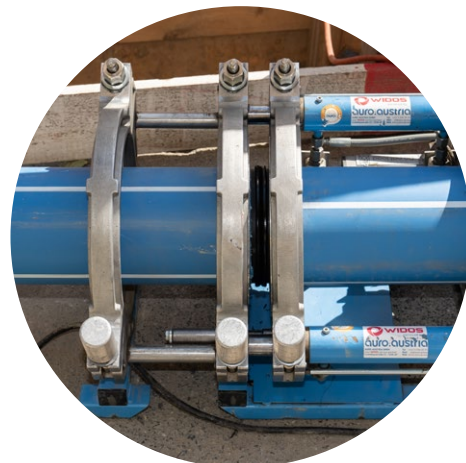
Als führender Kunststoffrohrhersteller in Österreich trägt Pipelife Austria mit seinen Produkten und Lösungen zur sicheren Versorgung mit Energie und Wasser bei. Dabei spielt der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen in der Kunststoffverarbeitung eine zunehmende Rolle und war Vorbild für ein Projekt im 5. Wiener Bezirk. Im Zuge einer Trinkwasserleitungserneuerung wurden im vergangenen Jahr hochwertige AQUALINE RC ROBUST Trinkwasserdruckrohre eingesetzt, die aus chemisch recyceltem Ethylen hergestellt wurden. Der Rohstoff wurde von der Firma Borealis geliefert. Insgesamt wurden 55 Stangen mit je 12 Metern aus dem wiederverwerteten Rohstoff für den 660 m langen Abschnitt zwischen der Ziegelofengasse und der Straußengasse verlegt. Die Arbeiten führte das Installationsunternehmen Kraft & Wärme Rohr- und Anlagentechnik GmbH durch.

Pipelife ist seit 2012 ein 100% Tochterunternehmen von wienberger, die Teams von wienberger Österreich und Pipelife Austria werden von einem gemeinsamen Management geführt. Über die erfolgreiche Umsetzung des Projekts zeigt sich Frank Schneider, Commercial Director für wienberger Österreich und Pipelife Austria, erfreut: „Kreislaufwirtschaft ist eine wichtige Säule im Nachhaltigkeitsprogramm von wienberger. Dieses spannende und zukunftsweisende Projekt zeigt, dass durch den Einsatz entsprechender Recycling-Technologien auch Rohrsysteme für hohe technische Anforderungen realisierbar sind.“



Chemisches Recycling als richtungsweisender Schritt für noch mehr Nachhaltigkeit in der Rohrproduktion

Die Produktion von Trinkwasserdruckrohren aus recyceltem Kunststoff stellte aufgrund der hohen Reinheits- und Qualitätsanforderungen an Materialien, die in sensiblen und anspruchsvollen Anwendungen verwendet werden, eine erhebliche Herausforderung dar. Der Durchbruch gelang Borealis mit der innovativen Borcycle™ C Technologie. Diese ermöglicht es, polyolefinbasierte Wertstoffe chemisch zu neuen Kunststoffen in Neuwarequalität zu recyceln, die selbst höchste Leistungs- und Qualitätsstandards für Trinkwasserleitungen erfüllen. So gibt es bei der Verarbeitung der Rohre aus derartigem Rezyklat keine Unterschiede hinsichtlich Qualität, Sicherheit und Lebensdauer. Sie können wie gewohnt geschweißt und verlegt werden.



Dank ihres additiven Schutzmantels eignen sich die Rohre besonders für herausfordernde Verlegesituationen wie beispielsweise Berstlining (grabenlose Leitungssanierung mittels Berstens von vorhandenen Rohren) oder Spülbohrverfahren (gesteuertes Bohrverfahren zur grabenlosen Verlegung von Rohrleitungen durch Bohrloch-Spülung mittels Spezialflüssigkeit). Letzteres kam auch abschnittsweise bei der Verlegung in Wien-Margareten zum Einsatz.

Im Rahmen des Projekts lieferte Borealis den aus chemisch recyceltem Ethylen gefertigten Werkstoff an das Pipelife Werk in Wr. Neudorf, wo die Produktion der PE100-RC Trinkwasser-Druckrohre mit Außendurchmesser 160 mm in SDR11 bis 16 bar erfolgte.



Kreislaufwirtschaft als entscheidender Faktor für die Zukunft

Als kunststoffverarbeitendes Unternehmen nimmt Pipelife Austria in Sachen Nachhaltigkeit eine Vorreiterrolle in Österreich ein. Seit November 2023 ist der Produktionsstandort in Wiener Neudorf nach einem umfassenden Audit ISCC PLUS (International Sustainability & Carbon Certificate) zertifiziert. Das globale Zertifizierungsprogramm für Kreislaufwirtschaft und Bioökonomie ist der lückenlose Beleg für die Nutzung von nachhaltigen Rohstoffen entlang der gesamten Lieferkette und ein Garant für die Einhaltung höchster Nachhaltigkeitsstandards. So sind die für das Pilotprojekt in Wien-Margareten verwendeten Rohre vom Ausgangsstoff bis zum fertigen Produkt nachvollziehbar, überprüft, auditiert, zertifiziert und zeigen auf, welche Möglichkeiten chemisch recycelte Rohstoffe bieten.

John Webster, Global Commercial Director Infrastructure bei Borealis. „Wir können auf eine lange Geschichte in der Bereitstellung innovativer und fortschrittlicher Werkstoffe für die globale Infrastrukturbranche zurückblicken. Wir freuen uns, dieses Erbe fortzusetzen, indem wir unser Angebot um nachhaltigere Lösungen erweitern.“





Die Inhalte und Informationen in dieser Broschüre sind ausschließlich für allgemeine Marketingzwecke vorgesehen und dürfen nicht als vollständig oder genau angesehen werden. Insbesondere kann diese Broschüre keine angemessene fachliche Beratung zu den Eigenschaften der Produkte, ihrer Nutzung, der Eignung für einen vorgesehenen Zweck oder den richtigen Verarbeitungsmethoden ersetzen. Alle Beiträge und Illustrationen in dieser Broschüre sind urheberrechtlich geschützt. Sofern nicht anderweitig ausdrücklich angegeben, ist die Wiedergabe von Inhalten nicht gestattet. Die Nutzung von Fotokopien dieser Broschüre ist nur für private und nicht-gewerbliche Zwecke zulässig. Jede Vervielfältigung oder Verbreitung zu gewerblichen Zwecken ist strengstens untersagt. Haftungsausschluss: Pipelife hat diese Broschüre nach bestem Wissen erstellt. Pipelife kann keine Haftung für Schäden übernehmen, die einer Person aus oder im Zusammenhang mit dem Vertrauen auf den Inhalt oder die Informationen in dieser Broschüre entstehen. Diese Einschränkung gilt für sämtliche Verluste und Schäden jeder Art, wozu unter anderem direkte oder indirekte Schäden, Folgeschäden oder Schadenersatz, vergebliche Aufwendungen, entgangenen Gewinn oder Geschäftsverluste gehören.

Ausgabe: Oktober 2025

Pipelife Austria GmbH & Co KG, Wienerbergerplatz 1, 1100 Wien

T +43 2236 67 02 0, E office@pipelife.at, pipelife.at

Fotos Titelstory: © Nik Fleischmann

Fotos Projekt Trinkwasserdruckrohre: ©imageindustry.at